

Besprechungen und Anzeigen

Inhalt

1. Allgemeines	556
2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde	565
3. Politische und Kirchengeschichte des Mittelalters	600
4. Rechts- und Verfassungsgeschichte	624
5. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	628
6. Landesgeschichte	631
7. Kultur- und Geistesgeschichte	647

1. Allgemeines

1. Festschriften und Sammelwerke S. 556. 2. Wissenschaftsgeschichte S. 564. 3. Allgemeine Nachschlagewerke S. 565.

Kyriakon. Festschrift Johannes Quasten, hg. von Patrick Granfield und Josef A. Jungmann, 2 Bde., Münster/Westf. 1970, Verlag Aschendorff, zus. 972 S., DM 184. — Zum 70. Geburtstag des namhaften Kirchenhistorikers (Hauptarbeitsgebiete: frühchristliche Archäologie, Liturgik, Patristik) erschien eine voluminöse Festschrift vielfältigen Inhalts, von dem hier nur die den Mediävisten interessierenden Beiträge angezeigt seien, die sich, da der 1. Band vor allem den „Studies in ancient church history“ gewidmet ist, allesamt im 2. Band finden: Unter den Studien zur lateinischen Patristik räumt Balthasar Fischer mit der Legende auf, daß „Ambrosius von Mailand in der Woche zwischen seiner Taufe und seiner Bischofskonsekration andere Weihen empfangen“ habe (S. 527—531). — Friedhelm Winkelmann untersucht die „Aussagen des Rufinus von Aquileja und des Hieronymus über ihre Übersetzungstheorie und -methode“ (S. 532—547). — P. G. Walsh, Paulinus of Nola and the Conflict of Ideologies in the Fourth Century (S. 565—571), geht den Motiven nach, die Paulin von Nola bewogen haben, seine Stellung im „Getriebe der Welt“ zugunsten eines geistlichen Lebens aufzugeben. — Pierre Courcelle, Adalard de Bath et la „Consolation“ de Boèce (S. 572—575), zeigt Entlehnungen des Engländers Adalard von Bath (Anf. 12. Jh) in seiner Schrift *De eodem et diverso* aus Boethius' Consolatio auf. — Im Abschnitt „Spirituality and monasticism“ weist Rudolf Hanslik, Die Reichenauer Glossen zur Regula Benedicti und die Regulahandschrift ihrer Lemmata (S. 604—607), nach, daß die Lemmata der Reichenauer Glossen zur Regula Benedicti aus einem Exemplar der sog. Σ -Überlieferung stammen, d. h. jener Handschriften-Klasse, die vor der Reform des Benedikt von Aniane im Umlauf war. — Lehrreich auch die Bemerkungen von Kurt Aland, Hans Lietzmann und die katholischen Patristiker seiner Zeit (S. 615—635). — Der zweite, liturgische Hauptteil der Festschrift enthält Beiträge von Robert E. McNally, The Three Holy Kings in Early Irish Latin Writing (S. 667—690). — Josef Andreas Jungmann, Marius Victorinus in der karolingischen Gebetsliteratur und im römi-